

SITZUNG VOM 3. OCTOBER 1855.

Die Classe beschäftigt mit der Erledigung der während der Ferien-Monate ihr zugesandten Eingaben, worunter sich namentlich wieder schätzbare Beiträge zu den Monumenta Habsburgica aus den Archiven zu Mailand, Venedig, Kronstadt, Bistritz, Iglau, Namiest, Znaim und Kremnitz befanden.

*Notizen aus der Geschichte der chinesischen Reiche vom
Jahre 590 bis 572 vor Christo.*

Von dem w. M., Hrn. Dr. Pfüzmaier.

VORWORT.

Bei der Bearbeitung der geschichtlichen Notizen aus der Periode des Tschün-tsieu hatte der Verfasser die bei den Geschichtschreibern Tso-schi, Kung-yang und Ko-liang vorkommenden Abtheilungen nach Regierungsjahren der Fürsten von Lu bisher beibehalten. Da in dem Masse, als die Begebenheiten den Zeiten des Geschichtschreibers näher rücken, die Schilderungen an Ausführlichkeit gewinnen und dadurch den einzelnen Regierungsperioden dieser Fürsten eine grössere Menge Stoffes zuwächst, ausserdem auch das Reich Lu im Ganzen mehr in den Hintergrund tritt, so hat der Verfasser der hiermit die Hälfte des von Tso-schi gelieferten Stoffes bearbeitet hat, es vorgezogen, nicht nur für jetzt, sondern auch für die Folge, wofern nämlich seine Arbeit fortgesetzt werden sollte, eine Eintheilung nach Hauptereignissen zu machen. Dieselbe findet sich diesmal noch in dem durch die Regierung des Fürsten Tsching von Lu gebildeten Zeitabschnitte, indem der Anfang dieser Regierung mit dem